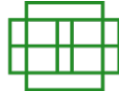


STAATSOPER



HAMBURG

PRESSEMELDUNG / PRESS RELEASE

FRAUENLIEBE UND -STERBEN

ROBERT SCHUMANN / BÉLA
BARTÓK / ALEXANDER
ZEMLINSKY
DREI MEISTERWERKE – ZWEI
JAHRHUNDERTE – EINE
NARRATION
PREMIERE: SONNTAG, 12.
APRIL 2026

LIEBE MEDIENVERTRETER:INNEN

English version below*

Hamburg, 19. März 2026 – Mit **Frauenliebe und -sterben** vereint die Hamburgische Staatsoper drei bedeutende Werke der Musikgeschichte zu einem außergewöhnlichen Abend zwischen Lied, Oper und Tragödie. Robert Schumanns Liederzyklus *Frauenliebe und -leben* (1840) erzählt das Schicksal einer Frau von erster Liebe über Heirat und Geburt bis zum Tod – ein Leben, dessen Gefühle zunehmend um die Bedürfnisse ihres Mannes kreisen. Ein Jahrhundert später betritt Herzog Blaubart die Bühne, der seine neue Frau Judith mit nach Hause bringt. Zwischen Anziehung, Geheimnissen und der Entdeckung der Abgründe seines Lebens entwickelt sich eine intensive psychologische Auseinandersetzung. Schließlich führt ein weiterer Zeitsprung in die *Florentinische Tragödie* von Alexander Zemlinsky, wo ein modernes, bürgerlich-liberales Ehekonstrukt und die Eskalation einer ménage à trois zentrale Themen sind: Macht, Begehren, Loyalität und die zeitlose Frage, ob sich menschliche Sehnsüchte in allen Epochen gleichen.

Regisseur **Tobias Kratzer** spannt damit einen Bogen über zwei Jahrhunderte und verbindet die drei Meisterwerke zu einem großen musikalischen Familienepos. Aus vermeintlich individuellen Schicksalen entstehen Panoramen von Sitte, Moral und gesellschaftlichen Rollen, die Vergangenheit und Gegenwart reflektieren.

Zitat Tobias Kratzer, Regisseur und Intendant

„Nachdem die Saison 2025/26 an der Staatsoper Hamburg bislang von neuen Formen, überraschenden Werken und spannenden Wiederentdeckungen geprägt war, kehren wir mit der Premiere von FRAUENLIEBE UND -STERBEN zur Großen Oper zurück - und das gleich mehrfach! Mit HERZOG BLAUBARTS BURG von Béla Bartók und der FLORENTINISCHEN TRAGÖDIE von Alexander Zemlinsky sind zwei der packendsten Opernthriller vom Beginn des 20. Jahrhunderts an einem Abend zu erleben. Vier großartige Solist:innen, darunter unser neues Ensemblemitglied Annika Schlicht und unser Gast Ambur Braid, die zu Beginn der Spielzeit an der Staatsoper Hamburg als Salome begeisterte, sorgen für hohe Intensität und Emotionalität.“

Robert Schumanns Liederzyklus FRAUENBLIEBE UND -LEBEN steht den beiden Stücken als szenischer Prolog voran. Er wird zum opulenten, historischen Drama - und zu einem Showcase für vier Starsängerinnen, die jeweils 2 Vorstellungen der Aufführungsserie gestalten werden: Kate Lindsey, Annette Dasch, Vera-Lotte Boecker und Marlis Petersen. Das Format des Liederabends erfährt hier, eingebunden in eine durchlaufende szenische Erzählung, eine ungewöhnliche Aufwertung. Und erneut wird - wie schon mit dem Oratorium DAS PARADIES UND DIE PERI - ein theatraler Zugang zur Musik Robert Schumanns eröffnet. Ein absolutes Highlight dieses Frühjahres, das auch den mehrfachen Besuch lohnt.“

Werke im Überblick

FRAUENLIEBE UND -LEBEN

Acht Lieder für Singstimme und Klavier op. 42 (1840)

Komposition: Robert Schumann

Libretto: Adelbert von Chamisso

HERZOG BLAUBARTS BURG

Oper in einem Akt (1918)

Komposition: Béla Bartók

Libretto: Béla Balázs

EINE FLORENTINISCHE TRAGÖDIE

Oper in einem Akt (1917)

Komposition: Alexander Zemlinsky

Libretto: Alexander Zemlinsky nach Oscar Wildes gleichnamiger Dichtung in der Übersetzung von Max Meyerfeld

Besetzung und Produktionsteam

• **Musikalische Leitung**

Karina Canellakis

• **Inszenierung**

Tobias Kratzer

• **Bühnenbild**

Rainer Sellmaier

• **Kostüme**

Rainer Sellmaier

• **Video**

Manuel Braun

• **Licht**

Michael Bauer

• **Dramaturgie**

Henriette von Schnakenburg

• **Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**

• **Frauenliebe und -leben – Sängerinnen & Pianisten**

- **Kate Lindsey:** 12.4.26 / 15.4.26 | Pianist: Éric Le Sage
- **Annette Dasch:** 17.4.26 / 15.5.26 | Pianist: Wolfram Rieger
- **Marlis Petersen:** 22.4.26 / 25.4.26 | Pianist: Stephan Matthias Lademann
- **Vera-Lotte Boecker:** 20.5.26 / 22.5.26 | Pianist: Joseph Middleton

- **Herzog Blaubarts Burg**

- Blaubart: Johan Reuter
- Judith: Annika Schlicht

- **Eine Florentinische Tragödie**

- Simone: Johan Reuter
- Bianca: Ambur Braid
- Guido: Thomas Blondelle

Inszenierungskonzept

Die Zeiten ändern sich, der Ort nicht: Tobias Kratzer verbindet die drei Meisterwerke zu einem großen narrativen Geflecht. *Frauenliebe und -leben* zeigt das intime Frauenschicksal, während *Herzog Blaubarts Burg* die Konfrontation mit Begehren, Geheimnissen und Macht entfaltet. In Zemlinskys *Florentinischer Tragödie* eskaliert ein modernes Ehekonfliktgefüge zu einer provokanten Reflexion über Loyalität, Begehren und gesellschaftliche Normen.

Die Inszenierung wirft die Frage auf: Begehren wir Menschen in allen Zeiten gleich – und wo liegen die Unterschiede? Durch die Verknüpfung von Lied, Oper und Theater entsteht ein Panorama menschlicher Gefühle und gesellschaftlicher Strukturen, das historische Perspektive und heutige Relevanz eindrucksvoll miteinander verbindet.

Spielstätte, Dauer & Sprache

- **Spielstätte:** Staatsoper Hamburg, Großes Haus
- **Dauer:** ca. 210 Minuten
- **Altersempfehlung:** ab 14 Jahren / Klasse 9
- **Sprache:** Deutsch und Ungarisch

Spieltermine

Premiere: Sonntag, 12. April 2026, 18:00

Weitere Vorstellungen:

- Mi 15.4., 19:00
- Fr 17.4., 19:00

- Mi 22.4., 19:00
- Sa 25.4., 19:00
- Fr 15.5., 19:00
- Mi 20.5., 19:00
- Zum letzten Mal in dieser Spielzeit: Fr 22.5., 19:00

BIOGRAFIEN

Tobias Kratzer, Intendant der Staatsoper Hamburg und Opernregisseur

Tobias Kratzer, geboren in Landshut, studierte Kunstgeschichte und Philosophie in München und Bern sowie Schauspiel- und Opernregie an der Theaterakademie August Everding. 2008 nahm er unter zwei Pseudonymen am Wettbewerb „Ring Award“ in Graz teil und gewann mit seinen beiden Identitäten den 1. Preis sowie alle vergebenen Sonderpreise. Weitere Auszeichnungen sind u. a. 2018 der Deutsche Theaterpreis „Der Faust“ (*Götterdämmerung* in Karlsruhe) und die Auszeichnung als Opernregisseur des Jahres in der Fachzeitschrift „Die Deutsche Bühne“, 2020 die Ernennung zum Regisseur des Jahres im Jahrbuch der Zeitschrift „Opernwelt“ (für *Tannhäuser* bei den Bayreuther Festspielen, *Guillaume Tell* in Lyon und *Fidelio* am Royal Opera House Covent Garden) und 2025 (für *Die Frau ohne Schatten* an der Deutschen Oper Berlin und *Das Rheingold* an der Bayerischen Staatsoper) sowie die Auszeichnung für die Aufführung des Jahres 2024 für Mieczyslaw Weinbergs *Die Passagierin*. 2020 und 2025 wurde er darüber hinaus zum Regisseur des Jahres bei den OPER! Awards ausgezeichnet.

Er inszenierte u. a. an der Deutschen Oper Berlin (u. a. *Der Zwerg*, *Arabella*, *Intermezzo*), an der Komischen Oper Berlin (*Das Floß der Medusa*), an der Oper Frankfurt (*L'Africaine* / *Vasco da Gama*, *La forza del destino*, *Die ersten Menschen*), an Opernhäusern in Paris, Amsterdam, Oslo und Brüssel sowie beim Festival d'Aix-en-Provence. In den kommenden Spielzeiten wird er seine Arbeit am *Ring des Nibelungen* an der Bayerischen Staatsoper fortsetzen.

2022 wurde er für die Intendanz der Staatsoper Hamburg berufen, die er mit der aktuellen Spielzeit antrat. In Hamburg gab er mit *Das Paradies und die Peri* sein Regie-Debüt; bereits am darauffolgenden Tag folgte mit der zeitgenössischen Kinderoper *Die Gänsemagd* seine nächste Arbeit. Er führte ebenfalls Regie bei der Uraufführung von Olga Neuwirths *Monster's Paradise* (Komposition: Olga Neuwirth, Libretto: Elfriede Jelinek und Olga Neuwirth, nach einer Idee von Olga Neuwirth). In der aktuellen Spielzeit inszeniert er hier außerdem *Frauenliebe und -sterben*.

Karina Canellakis, Dirigentin

Karina Canellakis wurde in New York City (USA) geboren, studierte Violine am

Curtis Institute of Music in Philadelphia und anschließend Dirigieren an der Juilliard School in New York. Seit dem Gewinn des „Sir Georg Solti Conducting Award“ 2016 ist sie regelmäßig als Gastdirigentin bei führenden Orchestern weltweit tätig.

Sie leitete zahlreiche bedeutende Orchester, darunter das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Orchestre de Paris, die Wiener Symphoniker, die Münchner Philharmoniker, die Sächsische Staatskapelle Dresden, das San Francisco Symphony Orchestra, das Los Angeles Philharmonic Orchestra, das New York Philharmonic Orchestra, das Chicago Symphony Orchestra, das Cleveland Orchestra sowie das Royal Concertgebouw Orchestra. Engagements führten sie zudem u. a. an die Santa Fe Opera, das Théâtre des Champs-Élysées in Paris und an das Opernhaus Zürich.

Von 2019 bis 2023 war sie Erste Gastdirigentin des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin, ist seit 2019 Chefdirigentin des Netherlands Radio Philharmonic Orchestra und seit 2021 Erste Gastdirigentin des London Philharmonic Orchestra. In der Saison 2023/24 war sie zudem „Artist in Residence“ am Wiener Musikverein.

Zu den Höhepunkten der Saison 2025/26 zählen ihr Debüt mit den Wiener Philharmonikern bei der Mozartwoche Salzburg, eine siebentägige Europatournee mit dem London Philharmonic Orchestra und Anne-Sophie Mutter sowie ihr Debüt beim Lucerne Festival. Weitere Engagements führen sie u. a. zum Musikfest Berlin, zum Edinburgh International Festival sowie zu Orchestern wie dem Swedish Radio Symphony Orchestra, dem Chicago Symphony Orchestra und dem San Francisco Symphony Orchestra; außerdem gibt sie ihr Debüt beim Orchestre de la Suisse Romande in Genf.

An der Hamburgischen Staatsoper gibt sie in der Spielzeit 2025/26 ihr Debüt und übernimmt die musikalische Leitung der Neuproduktion *Frauenliebe und -sterben*.

Rahmenprogramm

Einführung: jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Foyer, keine Anmeldung erforderlich

Publikumsgespräch – CLICK in–debatte: Bilanzen

- **Datum:** Freitag, 22. Mai 2026, im Anschluss an die Vorstellung
- **Ort:** Vorderhaus der Staatsoper Hamburg
- Produktionsbeteiligte stehen Rede und Antwort; Fragen, Eindrücke und Kritik können direkt eingebracht werden.

Kooperationen & Unterstützung

- In Kooperation mit: **Den Norske Opera, Oslo**

- Mit freundlicher Unterstützung durch: **Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper**

AKKREDITIERUNG & KONTAKT

Medienvertreter:innen sind herzlich eingeladen.

Bitte akkreditieren Sie sich unter: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

Kontakt für Rückfragen:

Tanja Franke

Pressesprecherin / Presse & Media Relations der Staatsoper Hamburg und des
Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg

T: +49 (0)40 35 68 401

M: +49 (0)152 228 48 532

E-Mail: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

www.die-hamburgische-staatsoper.de

Presseportal:

<https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/presse>

Passwort: HSOpresse

LOVE AND DEATH OF WOMEN (FRAUENLIEBE UND - STERBEN)

**ROBERT SCHUMANN / BÉLA
BARTÓK / ALEXANDER
ZEMLINSKY
THREE MASTERPIECES –
TWO CENTURIES – ONE
NARRATIVE**

PREMIERE: SUNDAY, APRIL 12, 2026

DEAR MEMBERS OF THE MEDIA

German version above

Hamburg, March 19, 2026 – With ***Love and Death of Women (Frauenliebe und -sterben)***, the Hamburg State Opera brings together three major works of music history in an extraordinary evening spanning song, opera, and tragedy.

Robert Schumann's song cycle *Frauenliebe und -leben* (1840) tells the story of a woman's life—from first love through marriage and childbirth to death—a life whose emotions increasingly revolve around the needs of her husband. A century later, Duke Bluebeard enters the stage, bringing his new wife Judith home. Between attraction, secrets, and the discovery of the dark depths of his life, an intense psychological confrontation unfolds.

Finally, another leap in time leads to Alexander Zemlinsky's *A Florentine Tragedy*, where a modern, bourgeois-liberal marital construct and the escalation of a ménage à trois take center stage: power, desire, loyalty, and the timeless question of whether human longings remain the same across all eras.

Director **Tobias Kratzer** thus spans two centuries, weaving the three masterpieces into a grand musical family epic. From seemingly individual fates emerge panoramas of custom, morality, and social roles that reflect both past and present.

Quote Tobias Kratzer, Director and Intendant

“After the 2025/26 season at the Hamburg State Opera has so far been shaped by new forms, surprising works, and exciting rediscoveries, we return to grand opera with the premiere of LOVE AND DEATH OF WOMEN—and more than once! With DUKE BLUEBEARD'S CASTLE by Béla Bartók and A FLORENTINE TRAGEDY by Alexander Zemlinsky, two of the most gripping opera thrillers from the early 20th century can be experienced in one evening. Four outstanding soloists, including our new ensemble member Annika Schlicht and our guest Ambur Braid—who thrilled audiences earlier this season as Salome—ensure high intensity and emotional depth.

Robert Schumann's song cycle FRAUENLIEBE UND -LEBEN precedes the two pieces as a staged prologue. It becomes a lush historical drama—and a showcase for four star singers, each performing two performances in the series: Kate Lindsey, Annette Dasch, Vera-Lotte Boecker, and Marlis Petersen. The format of the song

recital is given an unusual elevation here, integrated into a continuous staged narrative. Once again—as previously with the oratorio DAS PARADIES UND DIE PERI—a theatrical approach to Robert Schumann’s music is opened up. An absolute highlight of this spring, well worth seeing more than once.”

Works at a Glance

FRAUENLIEBE UND -LEBEN

Eight songs for voice and piano, Op. 42 (1840)

Music: Robert Schumann

Libretto: Adelbert von Chamisso

DUKE BLUEBEARD’S CASTLE

Opera in one act (1918)

Music: Béla Bartók

Libretto: Béla Balázs

A FLORENTINE TRAGEDY

Opera in one act (1917)

Music: Alexander Zemlinsky

Libretto: Alexander Zemlinsky, after Oscar Wilde’s poem (translation by Max Meyerfeld)

Cast

• Musical Direction

Karina Canellakis

• Director

Tobias Kratzer

• Set Design

Rainer Sellmaier

• Costumes

Rainer Sellmaier

• Video

Manuel Braun

• Lighting

Michael Bauer

• Dramaturgy

Henriette von Schnakenburg

- **Philharmonic State Orchestra Hamburg**

- **Frauenliebe und -leben – Singers & Pianists**

- **Kate Lindsey:** April 12 / April 15 | Pianist: Éric Le Sage
- **Annette Dasch:** April 17 / May 15 | Pianist: Wolfram Rieger
- **Marlis Petersen:** April 22 / April 25 | Pianist: Stephan Matthias Lademann
- **Vera-Lotte Boecker:** May 20 / May 22 | Pianist: Joseph Middleton

- **Duke Bluebeard's Castle**

- Bluebeard: Johan Reuter
- Judith: Annika Schlicht

- **A Florentine Tragedy**

- Simone: Johan Reuter
- Bianca: Ambur Braid
- Guido: Thomas Blondelle

Production Concept

Times change, but the place does not: Tobias Kratzer interweaves the three masterpieces into a large narrative fabric. *Frauenliebe und -leben* portrays an intimate female fate, while *Duke Bluebeard's Castle* unfolds a confrontation with desire, secrets, and power. In Zemlinsky's *A Florentine Tragedy*, a modern marital conflict escalates into a provocative reflection on loyalty, desire, and social norms.

The production raises the question: Do human beings desire in the same way across all eras—and where do differences lie? By linking song, opera, and theater, a panorama of human emotions and social structures emerges, powerfully connecting historical perspective with contemporary relevance.

Venue, Duration & Language

- **Venue:** Hamburg State Opera, Main Stage
- **Duration:** approx. 210 minutes
- **Recommended age:** 14+ / Grade 9
- **Language:** German and Hungarian

Performance Dates at the opera stabile

Premiere: Sunday, April 12, 2026, 6 pm

Further performances:

- Wed, April 15, 7:00 PM
- Fri, April 17, 7:00 PM

- Wed, April 22, 7:00 PM
- Sat, April 25, 7:00 PM
- Fri, May 15, 7:00 PM
- Wed, May 20, 7:00 PM
- Final performance this season: Fri, May 22, 7:00 PM

BIOGRAPHIES

Tobias Kratzer, Intendant of the Hamburg State Opera and Opera Director

Tobias Kratzer, born in Landshut, studied art history and philosophy in Munich and Bern, as well as acting and opera directing at the August Everding Theatre Academy. In 2008, he participated in the “Ring Award” competition in Graz under two pseudonyms and won both first prize and all special awards.

Further honors include the German Theatre Prize “Der Faust” (2018), Opera Director of the Year (2020, 2025), and multiple OPER! Awards. He has directed at major opera houses including Deutsche Oper Berlin, Komische Oper Berlin, Oper Frankfurt, as well as in Paris, Amsterdam, Oslo, Brussels, and at the Festival d'Aix-en-Provence.

He was appointed Intendant of the Hamburg State Opera in 2022 and began his tenure with the current season.

Karina Canellakis, Conductor

Karina Canellakis was born in New York City and studied violin at the Curtis Institute of Music and conducting at the Juilliard School. Since winning the Sir Georg Solti Conducting Award in 2016, she has been a frequent guest conductor with leading orchestras worldwide.

She has conducted numerous major orchestras including the Bavarian Radio Symphony Orchestra, Orchestre de Paris, Vienna Symphony Orchestra, Munich Philharmonic, Dresden Staatskapelle, San Francisco Symphony, Los Angeles Philharmonic, New York Philharmonic, Chicago Symphony Orchestra, Cleveland Orchestra, and Royal Concertgebouw Orchestra.

She is Chief Conductor of the Netherlands Radio Philharmonic Orchestra and First Guest Conductor of the London Philharmonic Orchestra.

Supporting Programme

Introduction: 45 minutes before each performance in the foyer (no registration)

required)

Audience Talk – CLICK in – debate: Reflections

- **Date:** Friday, May 22, 2026, following the performance
- **Location:** Front building of the Hamburg State Opera
- Production participants will be available for questions and discussion.

Cooperation & Support

- In cooperation with: **Den Norske Opera, Oslo**
- Supported by: **Foundation for the Promotion of the Hamburg State Opera**

ACCREDITATION & CONTACT

Members of the media are warmly invited.

Please register at: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

Press contact:

Tanja Franke

Press Spokesperson / Press & Media Relations

Hamburg State Opera & Philharmonic State Orchestra Hamburg

Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg

T: +49 (0)40 35 68 401

M: +49 (0)152 228 48 532

E-mail: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

www.die-hamburgische-staatsoper.de

Press Portal:

<https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/presse>

Password: HSOpresse

IMPRESSUM

Hamburgische Staatsoper GmbH

Große Theaterstraße 25

20354 Hamburg

T: +49 (0)40 35 68 0

F: +49 (0)40 35 68 456

www.die-hamburgische-staatsoper.de

Geschäftsführer: Tobias Kratzer, Nicolas Hartmann, Jürgen Braasch · Vorsitzender des Aufsichtsrates: Senator Dr. Carsten Brosda · Sitz der Gesellschaft: Hamburg · Registergericht: AG Hamburg · Registernummer: HRB 28198 · Umsatzsteuer-ID: DE 118509784 · Inhaltlich Verantwortlich: Hamburgische Staatsoper GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung